Niederschrift
zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.11.2016

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Helga Bösch		AWO	
Frau Gudrun Bruhs		ev. Kirchengemeinde	
Frau Cornelia Frohnert		DRK	
Frau Ursel Helms	CDU		
Frau Heinke Hinz	CDU		
Herr Uwe Hüttner	CDU		
Herr Jürgen Knauff	CDU		ab 20.21 Uhr
Frau Iris Matthiensen	CDU	stv. Vorsitzende	
Herr Norbert Steenbock	SPD	Vorsitzender	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD		
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU		

Außerdem anwesend

Herr Wolfgang Aschert	Flüchtlingsbeauftragter	ab 19.50 Uhr
Herr Sven-Michael Kahns	Jugendpfleger	
Frau Wohlfahrt	Familienbildung Wedel	20.05 – 21.19 Uhr
Frau Sielfeld-Braatz		19.50 – 21.19 Uhr
Frau Schubert		19.50 – 21.19 Uhr

Protokollführer/-in
Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder
Frau Brigitte Karst SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 01.11.2016 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

Treffpunkt am Tine-Kropp-Haus

1. Innen- und Außenbesichtigung des Jugendhauses Renovierungsmaßnahmen / Baufortschritt

Fortsetzung der Sitzung um 20.15 Uhr im Haus der Gemeinde

2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Familienbildung Wedel Frau Wohlfahrt
5. Bericht des ehrenamtl. Flüchtlingsbeauftragten Herrn Aschert
6. Bericht des Jugendpflegers Herrn Sven Kahns
7. Haushaltssatzung 2017, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
8. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Treffpunkt am Tine-Kropp-Haus

zu 1 Innen- und Außenbesichtigung des Jugendhauses Renovierungsmaßnahmen / Baufortschritt

Herr Steenbock begrüßt die Anwesenden Ausschussmitglieder.

Es wird berichtet, dass die Fugen- sowie Putzarbeiten an der Außenfassade erledigt wurden. Die Malerarbeiten werden durch die Jugendlichen aufgrund der Wetterlage wohl erst im nächsten Jahr erledigt werden können.
Die Blende beim Fenster im Chillraum wurde eingebaut. Wenn es ein Förderprogramm gibt, soll geprüft werden, ob und welche Fenster ausgetauscht werden.

Der Trafo wurde getauscht.

Herr Kahns stellt das Spiel Jugger vor. Es wurde die Ausstattung hierfür beschafft und bei der Jugendkulturwoche das erste Mal angewandt. Das Spiel ist sehr gut angekommen.

Fortsetzung der Sitzung um 20.00 Uhr im Haus der Gemeinde

zu 2 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 4 Bericht der Familienbildung Wedel Frau Wohlfahrt

Frau Wohlfahrt bedankt sich für die Einladung und berichtet über die Tätigkeiten der Familienbildung Wedel.

Sie Spielgruppe ohne Eltern ist mit 10 Kindern voll ausgelastet. Die Kooperation mit der Kirche läuft gut. Die Spielgruppen werden immer beliebter. Es liegen Anfragen aus anderen Gemeinden vor. Die Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren schließt die Betreuungslücke für Eltern, die ihr Kind nicht in die Krippe geben wollen.
Die Gruppe ist eine leichte Angewöhnung für die Familien und als Vorbereitung für den Kindergarten. Die Kosten sind von den Eltern mit 10 € pro Vormittag zu tragen. Die Gruppe findet 2 mal die Woche statt. Sie wird durch die Elternbeiträge und durch den Kreis Pinneberg finanziert.
Die präventive Arbeit steht hierbei im Hintergrund. Es wird den Eltern eine Möglichkeit geschafften, sich Freiräume zu schaffen, indem das Kind für 2 mal 3 Stunden die Woche in der Spielgruppe ist. Es ist eine geschlossene Gruppe mit einer langen Eingewöhnung, bis die Eltern das Kind dort alleine lassen.

Bei den Projekten wellcome und Hand in Hand werden den Familien frühe Hilfen durch ehrenamtlich Tätige, sowie von Hebamme und Sozialpädagogin für Kinder bis 3 Jahren angeboten. Bei wellcome werden derzeit 3 Familien betreut, für Hand in Hand sind es zurzeit 2 Familien. Eine weitere Hilfe ist das Baby-Cafe. Die sozialen Strukturen in Holm funktionieren gut.
Auch im diesen Bereich macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar. Durch den Kreis wurde eine neue Planstelle geschaffen, um die steigenden Fallzahlen bewältigen zu können. Diese teilt sich auf mehrere Gemeinde und Städte auf.

Derzeit sind in Holm 5 Tagesmütter tätig. 1 Tagesmutter ist für 4 Tage da, 3 weitere bieten die Betreuung an 5 Tagen an und 1 Tagesmutter ist nur stundenweise tätig. Derzeit können in Holm 17 Kinder betreut werden. 11 Holmer Kinder nutzen dieses Angebot. Ab 2017 kommen 2 Plätze dazu.

Freie Plätze sind schwer vorherzusagen, da durch Zuzüge, Wegzüge, Arbeitsplatzwechsel Veränderungen eintreten.

Vom Gericht wurde die Satzung des Kreises über die Kindertagespflege für nichtig erklärt. Da die Finanzen in der Satzung nicht geregelt waren, wurde der Klage einer Tagesmutter stattgegeben. Es wird in Kürze eine neue Satzung durch den Kreis Pinneberg erlassen.

Eltern erhalten den Differenzkostenausgleich nur, wenn nachweislich kein Kindergartenplatz verfügbar ist. Dies hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass bei Neu- bzw. Erweiterungsbauten von Kindergärten die Tagesmütter nicht benötigt wurden. Später entstanden Engpässe, wie z.B. durch die Flüchtlingskinder und erhöhter Bedarf an Betreuungsplätzen.

Eltern befürchten, wenn sie Ihr Kind nicht in die Krippe geben, dass sie später keinen Elementarplatz erhalten würden. Durch die Kindergärten wird teilweise in diese Richtung Druck auf die Eltern ausgeübt. In Holm ist in dieser Richtung kein Fall bekannt. Ergänzend wird berichtet, dass in Holm eine Waldgruppe entsteht. Dies wird von Frau Wohlfahrt sehr begrüßt.

Es ist phasenweise schwierig neue Tagesmütter zu finden. Es kam vor, dass die Qualifizierungslehrgänge nicht stattgefunden haben, da zu wenige bzw. keine Teilnehmer da waren.

zu 5 Bericht des ehrenamtl. Flüchtlingsbeauftragten Herrn Aschert

Herr Aschert berichtet, dass derzeit 201 Flüchtlinge, davon 32 in Holm, betreut werden. In der nächsten Woche sollen 3 Familien dazu kommen. Es wurden in Holm 4 Mietobjekte gekündigt. Die dort untergebrachten Personen wurden in den Unterkünften im Lehmweg und teilweise in anderen Gemeinden untergebracht. Derzeit befinden sich ca. 1.000 bis 1.200 Personen in der Erstaufnahmeeinrichtung. Anfang des Jahres waren es noch ca. 6.000 Personen.

Mit den in Holm untergebrachten Flüchtlingen verläuft es ruhig. Bei 2 Personen steht über deren Aufenthalt die Entscheidung über den Verbleib in Deutschland durch den Kreis Pinneberg bzw. vom BAMf aus.

Die Flüchtlinge kommen aus verschiedenen Ländern. Überwiegend handelt es sich um Syrier, Afghanen oder Iraker.

Die ersten Flüchtlinge habe die Sprachprüfungen bestanden, die für den Beginn eines Studium Voraussetzung. Zwei von Ihnen beginnen in Kürze mit ihrem Studium in Hamburg. Es gestaltet sich für die Flüchtlinge schwierig, neuen Wohnraum zu finden.

Die Häuser im Lehmweg sind mit 18 Personen voll belegt. Frau Sielfeld-Braatz fragt bezüglich eines Internetanschlusses für die Objekte. Für viele Kursinhalte und Informationen ist es nötig, einen Internetanschluss zu ha-

ben.
Es wird darauf hingewiesen, dass in Halstenbek Hot-Spots eingerichtet wurden. Sie wird sich mit wilhelm.tel in Verbindung setzen und dann Rücksprache mit dem Bürgermeister halten.

zu 6 Bericht des Jugendpflegers Herrn Sven Kahns

Herr Kahns berichtet über die Aktivitäten des Jugendhauses. Es hat im Sommer wieder eine Jugendfreizeit stattgefunden. Es haben 20 Kinder teilgenommen. 1 Kind wurde nach Hause geschickt und 1 ist währenddessen freiwillig nach Hause gereist. Es wurden dort 6 Tage mit diversen Aktivitäten verbracht.

Ebenso hat in den Herbstferien wieder die Jugendkulturwoche mit 17 Veranstaltungen stattgefunden. Diese wurde wieder sehr gut angenommen.

Die tägliche Arbeit im Jugendhaus läuft gut. Es werden in der Woche um die 20 Jugendlichen betreut. Einige Jugendlichen schauen sporadisch vorbei. Der Mädchenanteil ist hier leider sehr gering. Die Eltern unterstützen z.B. bei Ausflügen mit Fahrtätigkeiten.

Die Schulsozialarbeit läuft gut. In der neuen 1. Klasse sind keine auffälligen Kinder.

zu 7 Haushaltssatzung 2017, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Herr Schaper erläutert, die für den Ausschuss relevanten Ansätze.

Das Defizit des Haushaltes für 2017 soll durch den Überschuss aus diesem Jahr gedeckt werden.
Beschluss:
Der Sozialausschuss nimmt die relevanten Ansätze zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung diese so zu beschließen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Verschiedenes
Herr Steenbock berichtet, dass am 4. Dezember 2016 die Seniorenweihnachtsfeier stattfindet.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.11.2016

(Norbert Steenbock) Vorsitzender	(Kerstin Seemann) Protokollführerin